



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

27. Februar 2003

PRESSEMITTEILUNG

GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: JANUAR 2003

Von diesem Monat an wird die Pressemitteilung zur Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet vierteljährlich eine Tabelle mit Quartalsangaben zu den Buchkrediten, aufgeschlüsselt nach Schuldnergruppen, Art und Laufzeit, enthalten. Die nächste Aktualisierung dieser Tabelle erfolgt im Rahmen der Pressemitteilung zur Geldmengenentwicklung für den Monat April 2003.

Die Jahreswachstumsrate der Geldmenge M3 stieg im Januar 2003 auf 7,4 %, verglichen mit 6,8 % im Dezember 2002.¹ Der Dreimonatsdurchschnitt der Jahresraten von M3 für den Zeitraum von November 2002 bis Januar 2003 erhöhte sich auf 7,1 %, gegenüber 6,9 % in der Zeit von Oktober bis Dezember 2002.

Veränderung gegen Vorjahr in %	NOVEMBER 2002	DEZEMBER 2002	JANUAR 2003	DURCHSCHNITT NOVEMBER 2002 BIS JANUAR 2003
M3	7,0	6,8	7,4	7,1

Die Jahreswachstumsrate von M1 lag im Januar 2003 wie schon im Monat zuvor unverändert bei 9,8 %. Die Jahresänderungsrate des Bargeldumlaufs sank von 42,7 % im Dezember 2002 auf 34,6 % im Januar 2003. Gleichzeitig stieg die Jahresrate der täglich fälligen Einlagen im Berichtsmonat auf 6,6 %, nach 5,8 % im Vormonat.

Die Jahreswachstumsrate der kurzfristigen Einlagen (ohne täglich fällige Einlagen) erhöhte sich im Januar auf 4,0 %, verglichen mit 3,5 % im Dezember. Dies war auf eine Zunahme der (nicht saisonbereinigten) Jahreswachstumsrate der Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu zwei Jahren (von -0,3 % im Dezember auf 0,6 % im Januar) sowie der Jahresrate der Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu drei Monaten (auf 6,9 % gegenüber 6,6 % im Vormonat) zurückzuführen.

Die Jahreswachstumsrate der in M3 enthaltenen marktfähigen Finanzinstrumente stieg von 8,5 % im Dezember auf 11,0 % im Januar. Diese Entwicklung war hauptsächlich auf den starken Anstieg der (nicht saisonbereinigten) Jahreswachstumsrate bei den Repogeschäften (von 4,2 % im Dezember auf 11,9 % im Januar) zurückzuführen. Die Jahresrate bei den Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu zwei Jahren war weniger negativ (-8,3 % im Januar gegenüber -9,6 % im Dezember). Die (nicht saisonbereinigte) Jahreswachstumsrate der Geldmarktfondsanteile sank auf 17,2 % im Januar, nach 17,5 % im Vormonat.

Bei den Gegenposten zu M3 stieg die (nicht saisonbereinigte) jährliche Wachstumsrate der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors im Januar auf 4,6 %, verglichen mit 4,3 % im Dezember. Dahinter verbargen sich unterschiedliche Entwicklungen bei den einzelnen Komponenten dieses Postens. Die Jahresrate der Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als zwei Jahren erhöhte sich von 7,0 % im Dezember auf 8,7 % im Januar, und die Jahresrate der Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten wurde weniger negativ (-5,3 % nach -8,7 % im Vormonat). Dagegen gingen die Jahresraten der Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von mehr als zwei Jahren und von Kapital und Rücklagen der MFIs im Januar zurück, und zwar auf 2,6 % (nach 3,3 % im Vormonat) bzw. 1,3 % (gegenüber 2,5 % im Dezember).

Die (nicht saisonbereinigte) Vorjahrsrate der von Zentralstaaten beim MFI-Sektor gehaltenen Bestände stieg im Januar auf -0,8 % an, nach -4,0 % im Vormonat.

Auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz des MFI-Sektors erhöhte sich die (nicht saisonbereinigte) Jahreswachstumsrate der gesamten Kreditgewährung an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet im Januar auf 4,2 %, gegenüber 4,0 % im Dezember. Das Jahreswachstum der Kreditvergabe an öffentliche Haushalte blieb im Januar nahezu unverändert (1,8 %, verglichen mit 1,7 % im Dezember). Das jährliche Wachstum der Kreditgewährung an den privaten Sektor belief sich im Januar auf 4,8 %, gegenüber 4,7 % im Vormonat. Die Vorjahrsrate der Buchkredite an den privaten Sektor erhöhte sich im Januar auf 5,0 %, nach 4,7 % im Dezember. Die Jahreswachstumsrate der MFI-Bestände an Wertpapieren ohne Aktien war im Januar mit 9,1 % fast unverändert gegenüber Dezember, als sie sich auf 9,2 % belaufen hatte, während die Wachstumsrate der MFI-Bestände an Aktien sowie sonstigen Dividendenwerten und Beteiligungen im gleichen Zeitraum von 2,1 % auf 0,4 % zurückging.

Die Netto-Forderungen des MFI-Sektors im Euro-Währungsgebiet an Ansässige außerhalb des Eurogebiets stiegen im Januar 2003 in absoluter und nicht saisonbereinigter Betrachtung um 2 Mrd EUR. Im Zwölfmonatszeitraum bis Januar erhöhten sie sich um 180 Mrd EUR, verglichen mit einem Anstieg um 165 Mrd EUR im Zwölfmonatszeitraum bis Dezember.

¹ Diese Wachstumsraten beziehen sich auf Aggregate, die um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt wurden; dies gilt für die gesamte Pressemitteilung, soweit nicht anders angegeben.

Für das vierte Quartal 2002 ist nunmehr eine Aufschlüsselung der Kreditgewährung an den privaten Sektor nach Schuldnergruppen und Arten verfügbar. Die Vorjahrsrate der Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften lag bei 3,5 % und blieb damit gegenüber dem Vorquartal unverändert. Der Rückgang der Jahresänderungsrate der Buchkredite mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr verlangsamte sich von -2,6 % auf -1,6 %, und die Jahresrate der Buchkredite mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren stieg von 6,3 % im Vorquartal auf 6,5 %. Dagegen ging die jährliche Wachstumsrate der Buchkredite mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren auf 6,0 % zurück, verglichen mit 8,5 % im zweiten Quartal.

Das jährliche Wachstum der Kreditvergabe an öffentliche Haushalte blieb im Schlussquartal 2002 mit 5,8 % gegenüber 5,9 % im Vierteljahr davor weitgehend unverändert. Die Jahresrate der Konsumentenkredite erhöhte sich auf 3,7 %, nach 3,2 % im dritten Quartal. Dagegen verlangsamte sich die Zuwachsrate der Wohnungsbaukredite an private Haushalte im Vorjahrsvergleich auf 7,6 %, gegenüber 7,8 % im Vorquartal. Die Jahresrate der sonstigen Kreditgewährung an private Haushalte sank von 1,7 % im dritten Vierteljahr auf 1,5 %.

Die Jahreswachstumsrate der Kredite an nichtmonetäre Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen) ging im vierten Quartal 2002 auf 5,5 % zurück, gegenüber 11,3 % im Vorquartal.

Anmerkungen:

- Die Veröffentlichung der Angaben zur Geldmengenentwicklung für Februar, März, April und Mai 2003 ist für den 28. März, 29. April, 28. Mai bzw. 30. Juni 2003, jeweils um 10.00 Uhr, geplant.
- Die Jahreswachstumsraten von Bargeldumlauf, täglich fälligen Einlagen, M1, kurzfristigen Einlagen ohne täglich fällige Einlagen (M2 – M1), M2, marktfähigen Finanzinstrumenten (M3 – M2) sowie M3 werden anhand von Daten errechnet, die um Saisoneinflüsse und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt wurden (siehe EZB-Publikation „Seasonal adjustment of monetary aggregates and consumer price indices (HICP) for the euro area“ vom Oktober 2000). Bei diesem Verfahren bilden die Jahreswachstumsraten die zugrunde liegende Entwicklung präziser ab als die unbereinigten Vorjahrsraten.

Europäische Zentralbank
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: <http://www.ecb.int>
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: JANUAR 2003

(Daten in Milliarden EUR; Veränderung in % ^(a))

	DEZEMBER 2002			JANUAR 2003			DURCHSCHNITT NOV. 02 - JAN. 03
	Monatsendstände	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Monatsendstände	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Saison- und kalenderbereinigte Daten							
(1) M3 (= Posten 1.3, 1.4 und 1.6) ^(d)	5742	16	6,8	5810	58	7,4	7,1
(1.1) Bargeldumlauf	333	14	42,7	317	5	34,6	30,7
(1.2) Täglich fällige Einlagen	2037	2	5,8	2054	19	6,6	6,9
(1.3) M1 (= Posten 1.1 und 1.2)	2370	15	9,8	2370	24	9,8	9,6
(1.4) Sonstige kurzfristige Einlagen ^(d)	2518	-11	3,5	2536	20	4,0	4,1
(1.5) M2 (= Posten 1.3 und 1.4)	4887	4	6,5	4907	44	6,7	6,7
(1.6) Marktfähige Finanzinstrumente ^(e)	855	12	8,5	903	14	11,0	9,2
Nicht saison- und kalenderbereinigte Daten							
KOMPONENTEN VON M3 ^(b)							
(2) M3 (= Posten 2.1 bis 2.7)	5783	83	6,8	5809	16	7,3	7,1
(2.1) Bargeldumlauf ^(c)	341	20	42,3	312	-8	35,2	30,8
(2.2) Täglich fällige Einlagen	2083	54	5,7	2038	-43	6,1	6,8
(2.3) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1075	-8	-0,3	1077	3	0,6	0,6
(2.4) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1459	30	6,6	1485	27	6,9	7,1
(2.5) Repogeschäfte	226	-3	4,2	241	14	11,9	6,1
(2.6) Geldmarktfondsanteile	470	-7	17,5	552	22	17,2	17,8
(2.7) Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu 2 Jahren ^(f)	128	-4	-9,6	104	2	-8,3	-9,9
GEGENPOSTEN ZU M3 ^(g)							
Verbindlichkeiten der MFIs							
(3) Von Zentralstaaten gehaltene Bestände	136	-11	-4,0	155	15	-0,8	-2,9
darunter: Einlagen	136	-11	-4,0	155	15	-0,8	-2,9
(4) Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (=Posten 4.1 bis 4.4)	3973	1	4,3	4002	37	4,6	4,6
(4.1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	1186	13	3,3	1187	-4	2,6	2,9
(4.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	106	0	-8,7	106	1	-5,3	-7,5
(4.3) Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 2 Jahren	1685	-10	7,0	1712	39	8,7	8,0
(4.4) Kapital und Rücklagen	996	-3	2,5	997	2	1,3	2,7
(5) Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	2629	-53	2,9	2629	-12	1,9	3,0
Forderungen der MFIs							
(6) Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (=Posten 6.1 und 6.2)	9781	51	4,0	9866	49	4,2	4,1
(6.1) Kredite an öffentliche Haushalte	2056	-8	1,7	2103	20	1,8	1,7
darunter: Buchkredite	836	7	-1,2	828	1	-0,8	-1,2
darunter: Wertpapiere ohne Aktien	1220	-15	3,8	1275	20	3,5	3,8
(6.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	7724	58	4,7	7763	29	4,8	4,7
darunter: Buchkredite	6778	38	4,7	6816	34	5,0	4,7
darunter: Wertpapiere ohne Aktien	368	11	9,2	380	5	9,1	8,3
darunter: Aktien sowie sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	579	10	2,1	568	-10	0,4	2,3
(7) Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	2838	-35	8,9	2834	4	9,0	9,0
(8) (= M3 + Posten 3, 4 und 5 - Posten 6 und 7)	-97	4	-	-105	3	-	-

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den Monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet ihren Sitz hatten. Die Jahreswachstumsraten werden von den Veränderungen gegenüber dem Vormonat abgeleitet (siehe "Technischer Hinweis" im Abschnitt "Statistik des Euro-Währungsgebiets" im Monatsbericht der EZB).

(b) Verbindlichkeiten von Monetären Finanzinstituten (MFIs) und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(c) Ab Januar 2003 sind die Vorläuferwährungen des Euro im Bilanzposten Bargeldumlauf nicht mehr enthalten. Diese Umstellung hat keine Auswirkungen auf die Wachstumsraten.

(d) Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu 2 Jahren und Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten.

(e) Repogeschäfte, Geldmarktfondsanteile und Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu 2 Jahren.

(f) Einschließlich Geldmarktpapieren.

(g) Forderungen und Verbindlichkeiten der Monetären Finanzinstitute (MFIs) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (einschließlich Zentralstaaten).

Anmerkung: Weitere Einzelheiten über die jüngsten Daten sowie Schätzungen für bis September 1997 zurückreichende Perioden können der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) unter "Euro area statistics - download" entnommen werden.

**AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET NACH
SCHULDNERGRUPPE, ART UND URSPRUNGLAUFZEIT**

4. QUARTAL 2002

(Daten in Milliarden EUR; Veränderung in % ^(a))

	3. QUARTAL 2002			4. QUARTAL 2002		
	Quartals- endstände	Veränderung gegenüber Vorquartal	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Quartals- endstände	Veränderung gegenüber Vorquartal	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
<u>Nicht saison- und kalenderbereinigte Daten</u>						
AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE ^{b)}						
(1) Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	2949	2	3,5	2971	39	3,5
(1.1) Laufzeit bis zu 1 Jahr	993	-13	-2,6	988	1	-1,6
(1.2) Laufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	505	-1	8,5	514	12	6,0
(1.3) Laufzeit mehr als 5 Jahre	1450	16	6,3	1469	26	6,5
(2) Kredite an private Haushalte	3244	46	5,9	3280	40	5,8
(2.1) Konsumentenkredite	513	6	3,2	518	6	3,7
(2.2) Wohnungsbaukredite	2145	41	7,8	2178	31	7,6
(2.3) Sonstige Kredite	585	0	1,7	584	3	1,5
(3) Kredite an nichtmonetäre Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen)	452	-9	11,3	455	6	5,5
(4) Kredite an Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen	42	3	5,9	33	-9	-11,1
(5) Kredite an private Organisationen ohne Erwerbszweck	40	-4	2,1	39	0	2,5

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den Monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet ihren Sitz hatten. Die Jahreswachstumsraten werden von den Veränderungen gegenüber dem Vorquartal abgeleitet (siehe "Technischer Hinweis" im Abschnitt "Statistik des Euro-Währungsgebiets" im Monatsbericht der EZB).

b) Kredite von Monetären Finanzinstituten (MFIs) an nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne Zentralstaaten).

Anmerkung: Weitere Angaben zur aktuellen Geldmengenentwicklung sowie Schätzungen für frühere, bis September 1997 zurückreichende Zeiträume können auf der Website der EZB unter der Rubrik "Euro area statistics - download", "Latest monetary financial statistics" (<http://www.ecb.int/stats/mb/updates.htm>) abgerufen werden.

Updated :

25.Feb.03

15:28:04